

Bericht zur 63. Generalversammlung

Zur Generalversammlung konnte Oberschützenmeister Andreas Kloos in diesem Jahr ein sehr gut besuchtes Schützenhaus begrüßen.

Bei der Totenehrung gedachte die Versammlung dem im letzten Jahr verstorbenen Mitglied Hermann Heller mit einer Gedenkminute.

Seinen Bericht begann Andreas Kloos mit dem Hinweis auf die aktuellen Mitgliederzahlen. Mit insgesamt 199 Mitgliedern am 31.12.2025 hatte der Verein 3 Mitglieder mehr als vor einem Jahr. Nachdem im letzten Jahr einige Mitglieder den Verein verlassen haben, konnten diese Abgänge mehr als ausgeglichen werden. Die aktuellen Zahlen teilen sich auf in 152 Männer und 44 Damen.

Angeschafft wurde ein Lichtgewehr, mit dem auch Kinder unter 12 Jahren die ersten Erfahrungen mit dem Schießsport sammeln konnten. Dies wurde beim Osterhasen- und Halloweeenschießen erfolgreich eingesetzt.

Die größten Anstrengungen verlangtem dem Verein jedoch wieder die Bewirtung der Fasnet ab. Vom Zunftball bis zum Hanselerennen bewirteten wir durchgehend die Angerhalle.

Im Anschluss führte Protokollführerin Sabine Gentner in ihrem ausführlichen Bericht alle Aktivitäten des vergangenen Jahres auf. Erstmals fand im Herbst das Halloween-Schießen statt, für das die Schützenjugend das Schützenhaus schön gruselig dekoriert hatte. Die Beteiligung war recht gut. Im letzten Jahr unterstützten wir unsere Partnerstadt Bischofszell nicht nur am Adventsmarkt zum 29. mal, sondern bei dem alle 6 Jahre stattfindenden Stadtfest mit dem Verkauf von Flammkuchen.

Die Schweizer Partnerstadt wartet immer sehnsüchtig auf die leckeren Flammkuchen.

Schatzmeister Michael Kloos stellte anschließend ausführlich und nachvollziehbar die Kassenlage dar. Für das vergangene Jahr konnte er aufgrund der Fasnet ein Plus in der Kasse vermelden. Nur mit diesen Einnahmen können die Ausgaben für Unterhaltung und Betrieb des Vereins bewältigt werden.

Den Bericht der Kassenprüfer trug Rainer Lehmann vor. Er hob die sehr übersichtlichen und vollständigen Nachweise hervor und dankte dem Schatzmeister für seine hervorragende Arbeit. Er empfahl auch im Namen des zweiten Kassenprüfers Dieter Eckerlin der Versammlung die Entlastung.

Dies nahm dann unser Ortsvorsteher Andreas Speck vor. Sie fiel einstimmig zugunsten des Schatzmeisters aus.

Den Sportbericht trug Andreas Kloos vor, da unser Sportleiter Martin Weinhold krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte. Der Bericht zeigte die Erfolge der Schützen bis hin zu den Landesmeisterschaften auf. Hervorzuheben waren hier die über Jahre konstanten und sehr erfolgreichen Ordonnanzgewehrschützen.

Nach diesen Berichten wurden zahlreiche Ehrungen durchgeführt. Für ihre langjährige Treue zum Verein wurden ausgezeichnet:

15 Jahre: Joachim Burkard, Marc Burkard, Jürgen Hintermeister, Steven Zieske

25 Jahre: Herbert Aggeler, Karl-Eberhard Behnke, Jörg Donig, Axel Geiger, Martin Lang, Andreas Lazic, Sonja Sicka, Wolfgang Sicka

40 Jahre: Manfred Stellmacher, Judith Sussbauer

50 Jahre: Barbara Nagel

60 Jahre: Ehrenmitglied Heinrich Jettki, Arthur Reisle

Leider waren nicht alle Geehrten anwesend. Alle Anwesenden erhielten aus der Hand des Oberschützenmeisters Weinpräsente oder Vesperkörbe. Dieter Eckerlin, Axel d'Heureuse und Jennifer Ströhle erhielten für die unzähligen geleisteten

Arbeitsstunden und das besondere Engagement für den Verein einen leckeren Geschenkkorb als kleines Dankeschön.

Die gesamte Vorstandschaft wurde im Anschluss einstimmig entlastet. Dies nahm dann Herr Ortsvorsteher Andreas Speck vor.

Er führte im Anschluss auch die angesetzten Neuwahlen der Vorstandschaft durch, die einstimmige Zustimmung durch die Anwesenden erfuhr. Alle bisherigen

Vorstandsmitglieder traten erneut für die nächsten 2 Jahre an.

Herr Speck überbrachte bei dieser Gelegenheit auch die Glückwünsche des Ortschaftsrates und dankte dem Verein für den tatkräftigen Einsatz für Möhringen.

Durch die sportlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten ist das eine große Bereicherung auch über das Städtle hinaus. Insbesondere der Besuch der Partnerstadt Bischofszell beim Adventsmarkt festigt jedes Jahr diese Beziehung.

Diskutiert wurde noch, ob oder wann die Mitgliedsbeiträge den Kostenerhöhungen angepasst werden. Hierzu fand keine Beschlussfassung statt, da der Punkt nicht auf der Tagesordnung stand. Die Vorstandschaft wird sich hierzu Gedanken machen und dies für die nächste Generalversammlung vorbereiten.

Nach etwas mehr als einer Stunde war der offizielle Teil beendet und es wurden noch anregende Gespräche geführt werden.